

II- 1361 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/45 - Parl/76

Wien, am 7. September 1976

*644/AB*

*1976-09-07*  
*zu 6061*

An die  
Parlamentsdirektion  
Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 606/J-NR/76, betreffend Maßnahmenkatalog, die die  
Abgeordneten Dr. KAUFMANN und Genossen am 7. Juli 1976  
an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 bis 3) Im Zuge der Realisierung des Kulturpolitischen  
Maßnahmenkataloges sind von mir eine Reihe von Einzelmaßnahmen  
gesetzt, weitere Maßnahmen vorbereitet und die schon allein  
durch die enge verfassungsrechtliche Bindung an die Länder  
und Gemeinden notwendigen Koordinierungsgespräche geführt  
worden oder stehen unmittelbar bevor.

Der Kulturpolitische Maßnahmenkatalog kann grundsätzlich  
nur als Einheit betrachtet werden, wobei Einzelmaßnahmen  
dem Gesamtkonzept dienen.

Ich habe sowohl mit Vertretern des Gemeindebundes als auch  
des Städtebundes gesprochen, ebenso mit jenen der Volkskultur  
und den Erwachsenenbildungsverbänden. Gespräche mit den poli-  
tischen und beamteten Kulturreferenten der Bundesländer stehen  
unmittelbar bevor. Noch heuer sollen auch die Landesjugend-  
referenten miteinbezogen werden.

Folgende konkrete Aktionen seien in diesem Zusammenhang zu-  
sätzlich besonders hervorgehoben:

- 2 -

Kulturversuche:

Der Musikbeirat des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst hat ein Modell für einen Kulturversuch ausgearbeitet, der eine stärkere Hinführung vor allem der Jugend in einem örtlich begrenzten Gebiet zur Musik und eine bessere Freizeitgestaltung durch Musik bewirken sollen. Zur Belebung der Kreativität weiterer Bevölkerungsschichten erweisen sich Video-Aktivitäten als sehr geeignet. Um den Bundesminister für Unterricht und Kunst auf diesem Gebiet Entscheidungshilfen zu liefern, wurde ein entsprechender Beirat aus Fachleuten gegründet. Mit finanzieller Förderung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst arbeitet derzeit eine Projektgruppe "Lokales Fernsehen" in Zusammenarbeit mit der Burgenländischen Landesregierung in Mattersburg. Der Bericht über die Ergebnisse dieses Kulturversuches ist in der nächsten Zeit zu erwarten.

Kultur-Marketing und Kulturservice:

Diesbezüglich wurden die Vorarbeiten aufgenommen.

Bundestheater:

Zur Förderung des Zuganges breiterer Kreise der Bevölkerung zu den Bundestheatern hat der Burgtheaterdirektor ein Projekt "Zweiter und dritter Raum" ausgearbeitet. Die Kooperation mit den Arbeiterkammern ist dabei besonders hervorzuheben.

Koordinationsstelle:

Die Bundesländer wurden vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst für den 17. September 1976 zu einer ersten Koordinationsabsprache eingeladen.

Erwachsenenbildung:

Am 26. März 1976 wurde eine Enquête über die Zusammenarbeit von Schülerbibliotheken und Volksbüchereien abgehalten.

- 3 -

Musikschulen:

Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst hat ein Angebot an die Bundesländer für eine verstärkte und nach Schwerpunkten orientierte Förderung der Musikschulen gemacht.

Ausstattung von Schulen mit Werken zeitgenössischer österr.

bildender Künstler:

Um den Schülern einen unmittelbaren Zugang zur zeitgenössischen bildenden Kunst zu vermitteln, hat das Bundesministerium für Unterricht und Kunst Schulen in Nieder- und Oberösterreich angekaufte Objekte der bildenden Kunst als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt; diese Aktion wird fortgesetzt.

Schriftstellerlesungen in den Schulen:

Mit Hilfe der verschiedenen österr. Autorenverbände und der Österreichischen Gesellschaft für Literatur finanziert das Bundesministerium für Unterricht und Kunst Lesungen österr. Schriftsteller in den Schulen.

Die Tendenz des Interesses der Schulleitungen ist deutlich steigend; auch diese Aktion wird fortgesetzt.

Lehrerausbildung:

Die fünfte Schulorganisations-Novelle, BGBl. Nr. 323/1975, sieht vor, daß für Volksschullehrer unter anderem in den "musischen" Fächern eine erweiterte Ausbildung je nach Eignung und Neigung stattfinden sollen.

Animatoren-Ausbildung:

Ein Arbeitskreis "Animation" wurde beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst eingerichtet, der mit den Vorarbeiten für eine gesamtösterreichische Tagung über das Thema, insbesondere über Programme für Animatoren-Ausbildung, beauftragt ist.

- 4 -

Aktion "Der gute Film":

Der für die Jugendfilmarbeit äußerst wichtigen oben genannten Organisation wurde durch höhere Dotierung die Möglichkeit geboten, neue Initiativen zu setzen.

Österreichisches Filmmuseum:

Diese Stelle bemüht sich mit großem Erfolg, das Filmverständnis vor allem in Kreisen der Studentenschaft zu verbessern. Auch hier ist eine höhere Dotierung gegeben worden.

Förderung des Solistennachwuchses:

Der Musikbeirat des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst hat zwei Projekte für eine verstärkte und bessere Förderung des Solistennachwuchses (junge Instrumentalisten und Sänger) ausgearbeitet, die den für die Durchführung dieser Projekte in Aussicht genommenen Organisationen bereits übergeben worden sind.

ad 4) 1976 sind für die Durchführung des Kulturpolitischen Maßnahmenkataloges S 8,650.000,- veranschlagt.

ad 5) Diese Frage kann vor Abschluß der Budgetverhandlungen nicht beantwortet werden. Die Realisierung des Kulturpolitischen Maßnahmenkataloges ist aber selbstverständlich nicht allein von den Budgets 1976 und 1977 abhängig.

*fischer*